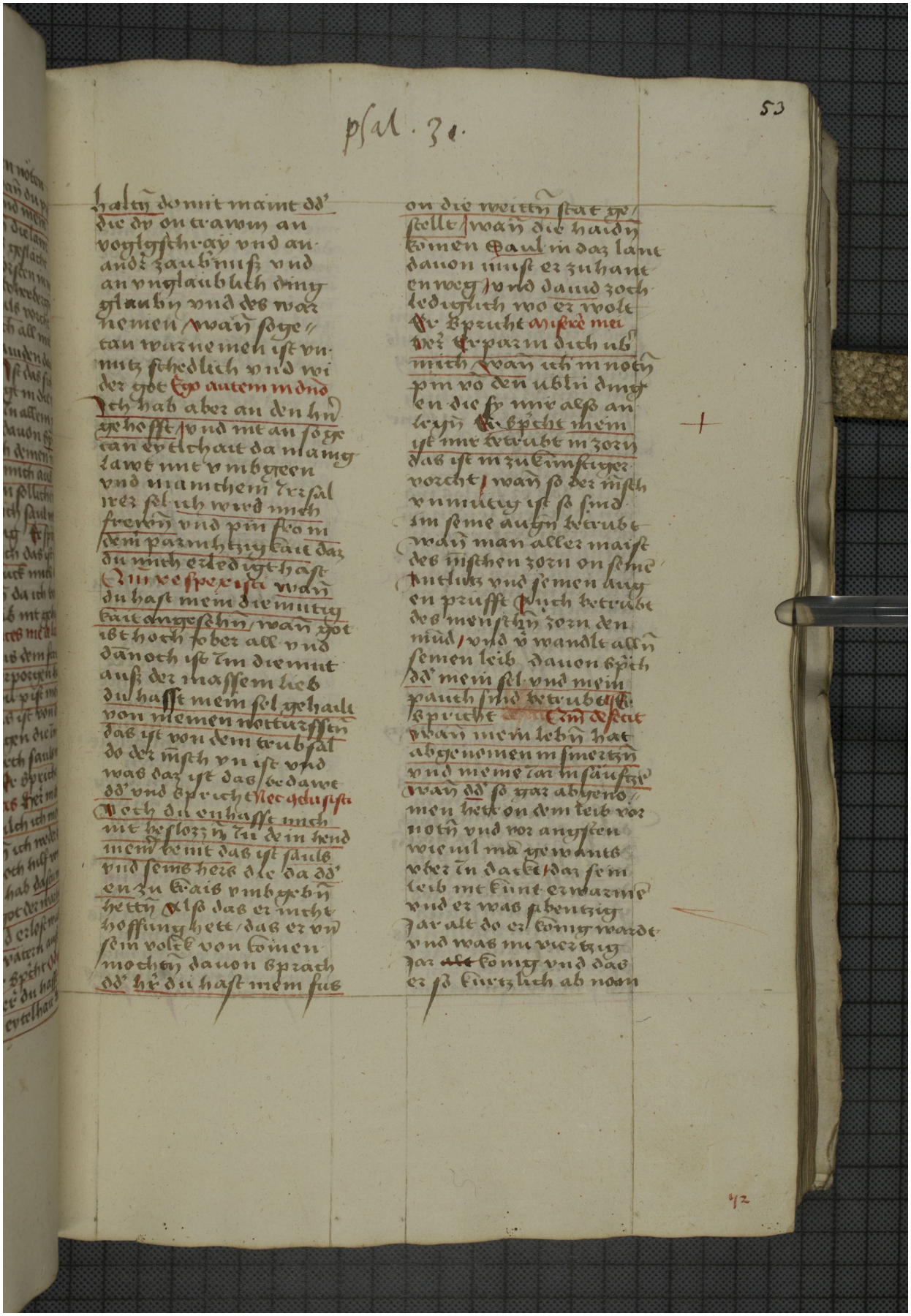
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



psal. 30. 53

haltn do mit maint dd'
die dv on trawen an
voglgsthray vnd an
andt zaubnuß vnd
an vnglaubliche dinig
glaubn vnd des war
nemen / wan sage
tan warnemen ist vn
mitz fridlich vnd wi
der got Ego autem m dno
Ich hab aber an den hn
gehofft / vnd mt an sage
can ewtlichait da mang
lawt mt vmbgeen
vnd mamthem trsal
rez sel ich werd meth
freuen vnd pin fro m
dem parmhtzigkait daz
du mich erled ist hast
Qui respexisti wan
du hast mem diemutig
kait angesehn / wan got
ist hoch ober all vnd
dan oth ist im diemut
auß der massem liebe
du hast mem sel gehalt
von memen nottuzfftn
das ist von dem trubsal
do der mith vn ist vnd
was daz ist das bedawe
dd' vnd sprycht Nec conclusisti
Noch du enhast mich
mit beslozzn in dein hend
mem bemt das ist sauls
vnd sems herz die da dd'
en zu kais vmbgehn
hetten Also das er nicht
hoffing hett / das er vn
sein volk von komen
mochtn dauon sprach
dd' hr du hast mem fus
on die weitn stat ge
stellt / wan die haidn
komen Paul in daz lant
dauon must er zuhant
en weg / vnd dauon zoch
ledigliche wo er wolt
Er sprycht Miserere mei
rez tribulanti mihi
mich / wan ich in noth
pin wo den ublin dmig
en die sy mir alß an
legn Er sprycht mein
ist mir betrubt in zorn
das ist in zu kimstiger
vorcht / wan so der mith
vnmutig ist so sind
im seine augn betrubt
wan man aller maist
des misthen zorn on seine
mutlitz vnd semen aug
en prufft Sich betrubt
des menschn zorn den
mud / vnd v wandlt allen
semen leib dauon sprich
dd' mein sel vnd mein
pauch sind betrubt Er
sprycht Tem defecit
wan mein lebn hat
abgenomen in smertzn
vnd meine iar in seufzig
wan dd' so gar abhend
men hett on dem leib vor
noth vnd vor anssen
wie ul man gewants
vber in darlt / daz sein
leib mt kunt erwarme
vnd er was sibentzig
iar alt do er konig wardt
vnd was in viertzig
iar alt konig vnd das
er so kurtzlich ab nam

12